GESCHÄFTS-AUSSICHTEN

DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BRASILIEN

2. Deutsch-Brasilianische Konjunkturumfrage

2018

The German Chamber Network INTERNATIONAL

MERCOSUL AHK Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

2. Deutsch-Brasilianische Konjunkturumfrage

Juni 2018

DR. WOLFRAM ANDERS

Präsident der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer São Paulo

Die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Brasilien sind weiterhin von Unsicherheit geprägt. Um sich einen Überblick über die aktuelle Lage der Mitgliedsunternehmen zu verschaffen, hat die AHK São Paulo Anfang Mai 2018 die 2. Deutsch-Brasilianische Konjunkturumfrage durchgeführt. Neben der derzeitigen und der bis Jahresende zu erwarteten Geschäftslage wurden bei den deutschen Unternehmen auch nach ihren Erwartungen an den neuen brasilianischen Präsidenten gefragt. In diesem Zusammenhang wurden auch wieder die sechs wichtigsten Vorschläge der deutschen Wirtschaft in Brasilien zur Verbesserung der brasilianischen Wettbewerbsfähigkeit erfasst.

Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer deckt mit ihren über 800 Mitgliedfirmen in Brasilien nahezu alle Wirtschaftsbereiche ab. An der vorliegenden Umfrage haben sich überwiegend Unternehmen aus der Automobil- und Konsumgüterindustrie sowie dem Maschinenbau beteiligt. Davon waren 84% kleine und mittlere sowie 16% große Unternehmen.

Zufrieden zeigen sich befragten Unternehmen mit der aktuellen Korruptionsbekämpfung. Sorgen bereiten u.a. die stetig steigenden Ausgaben im Rentensystem. Die schnelle Umsetzung einer Rentenreform sehen die Befragten daher auch als oberste Priorität für den neuen Präsidenten an. Immerhin haben 36% der Unternehmen schon Industrie 4.0-Lösungen in ihrem Betrieb eingeführt. Größte Hemmnisse dabei sehen sie in dem Mangel an qualifizierten Fachkräften und dem fehlenden Zugang zu den dafür notwendigen Technologien.

Trotz aller derzeitigen Probleme sind die befragten Firmenvertreter mit 55% mehrheitlich davon überzeugt, dass das Brasiliengeschäft in den nächsten fünf Jahren eine größere Bedeutung für den globalen Umsatz ihrer Mutterkonzerne haben wird.

Alle Ergebnisse der 2. Deutsch-Brasilianischen Konjunkturumfrage finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Vorschläge der deutschen Industrie

für ein wettbewerbsfähigeres Brasilien

A

Gründung einer bilateralen Arbeitsgruppe – bestehend aus Regierungs- und Unternehmensvertretern – zum Thema Industrie 4.0.

B

Abschluss des Freihandelsabkommens zwischen dem Mercosur und der Europäischen Union.

C

Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Brasilien und Deutschland.

D

Schnellere Bearbeitung von Patentanträgen / Sicherstellung des Patentschutzes.

E

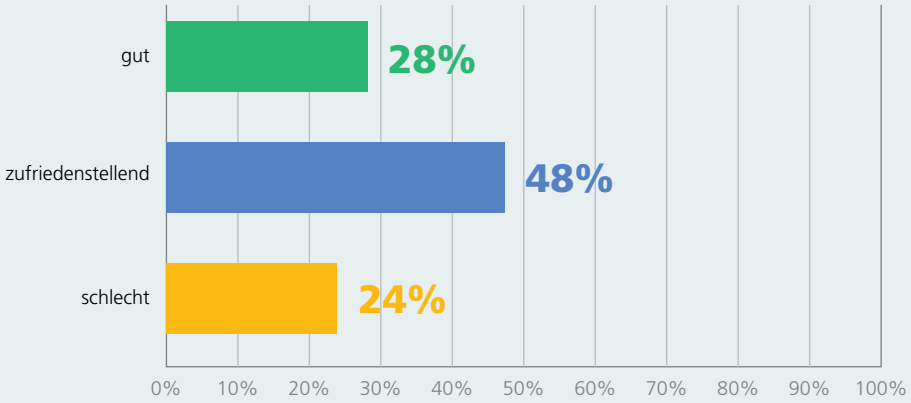
Bilaterale Abstimmung bei der Einführung von Normen und technischen Standards bei neuen brasilianischen Infrastukturprojekten.

F

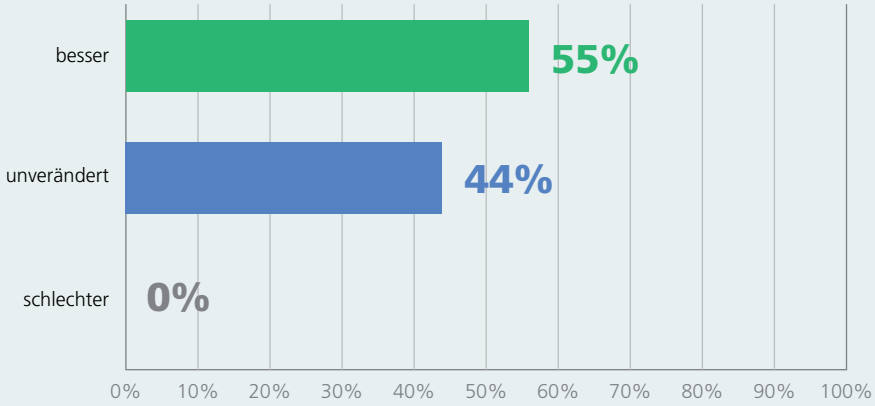
Einführung des deutschen Modells der Dualen Berufsausbildung.

1 Die meisten Unternehmen schätzen die aktuelle Situation in ihrer Wirtschaftsbranche als zufriedenstellend oder gut (76%) ein. 56% gehen davon aus, dass sich die Geschäftslage bis Ende 2018 besser als zum gleichen Vorjahreszeitraum entwickeln wird.

Wie bewerten Sie die aktuelle Situation im Wirtschaftssegment Ihres Unternehmens?

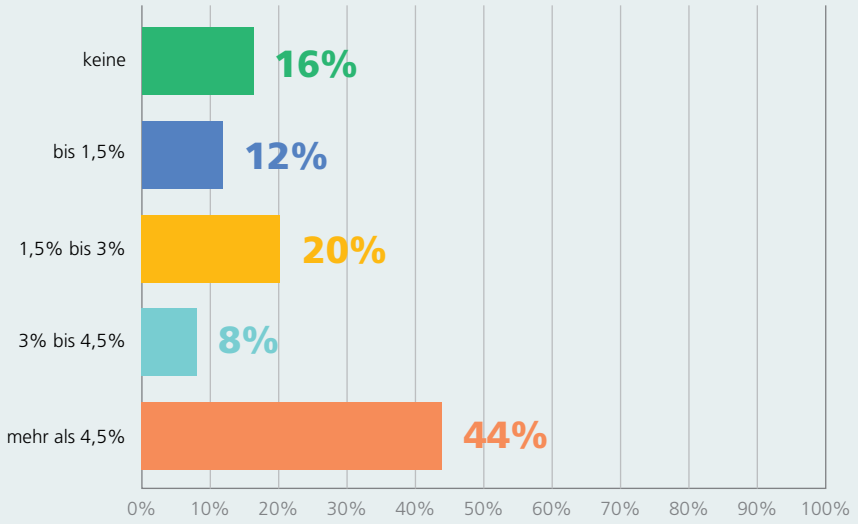


Wie beurteilen Sie die Aussichten Ihrer Branche bis Ende 2018 im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum?



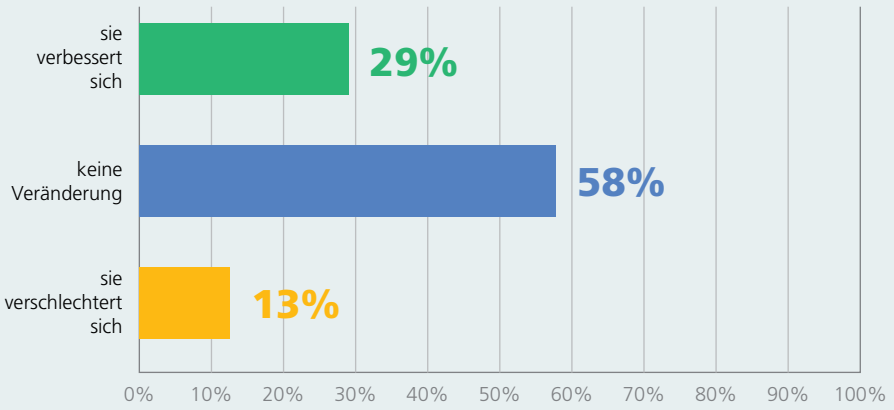
2 52% der Unternehmen erwarten für das Gesamtjahr 2018 ein Wachstum von über 3% für jhre Branche.

Wie beurteilen Sie die Wachstumsrate für Ihre Branche im Jahr 2018?



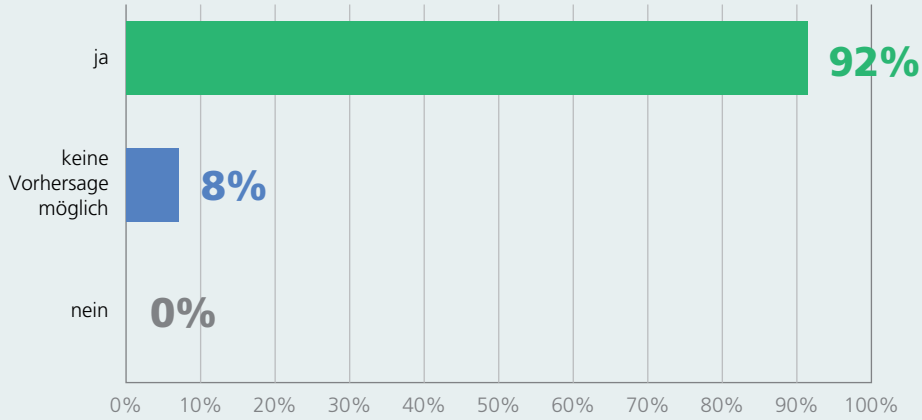
3 Nur 29% der Führungskräfte glauben, dass sich derzeit die politische Situation in Brasilien positiv entwickelt.

Wie beurteilten Sie die aktuelle politische Entwicklung Brasiliens?



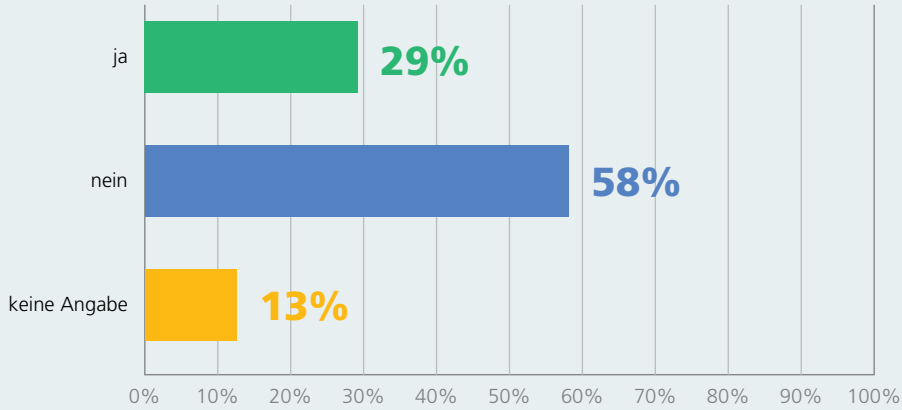
4 Fast alle befragten Unternehmen befürchten, dass der Wahlausgang negative Auswirkung auf ihr Geschäft haben könnte.

Könnte sich der Wahlausgang negativ auf Ihr Geschäft auswirken?



5 29% der Mutterhäuser wollen Investitions- bzw. Geschäftsentscheidungen für Brasilien erst nach den Wahlen treffen.

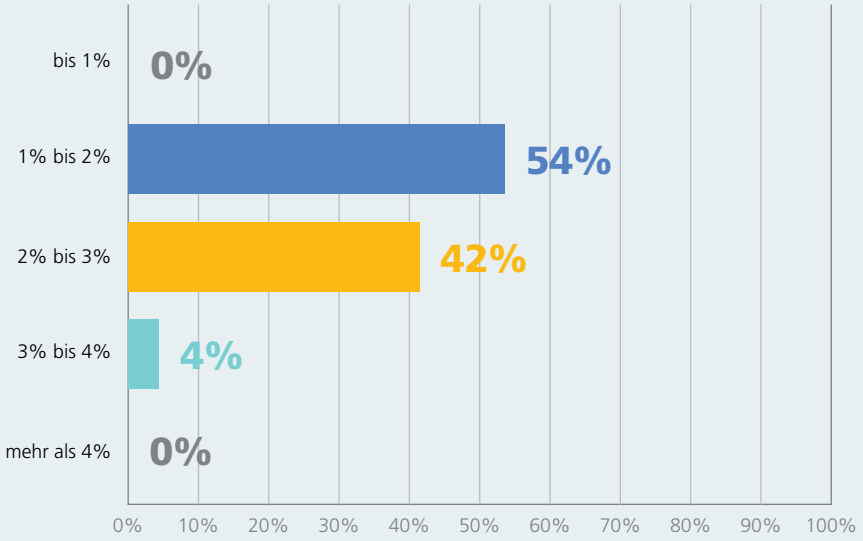
Werden Investitions- bzw. wichtige Geschäftsentscheidungen für Ihr Unternehmen in Brasilien von Ihrem Mutterhaus erst nach den hiesigen Wahlen im Oktober getroffen?



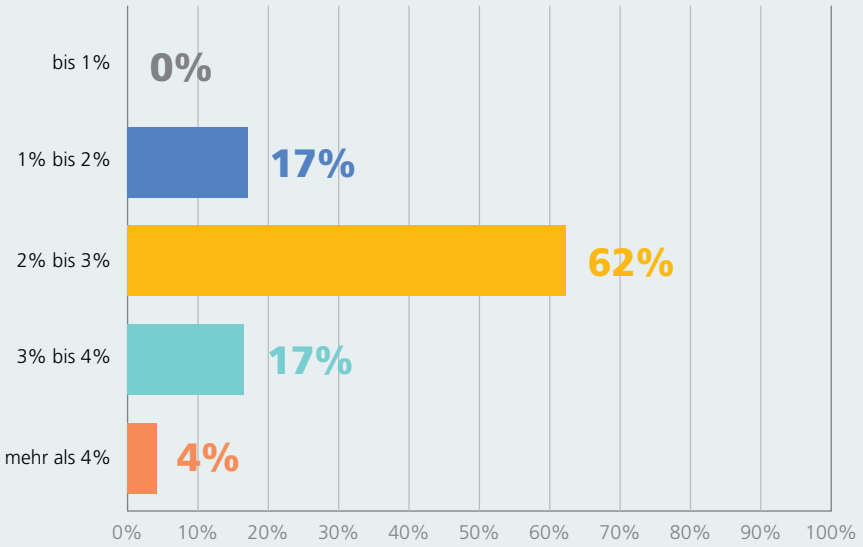
6

Vorsichtiger Optimismus: für 2018 erwartet die Mehrheit der Unternehmen ein BIP-Wachstum von 1%-2%, für 2019 von 2%-3%.

Welches BIP-Wachstum erwarten Sie für 2018?

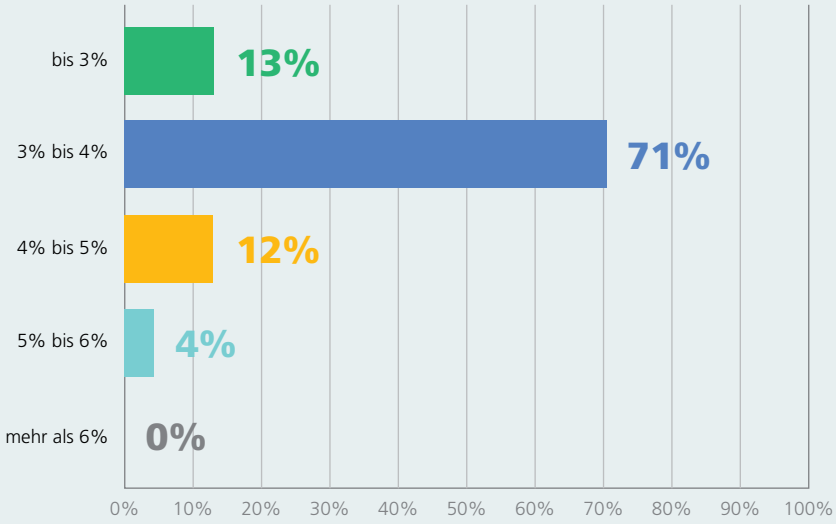


Welches BIP-Wachstum erwarten Sie für 2019?

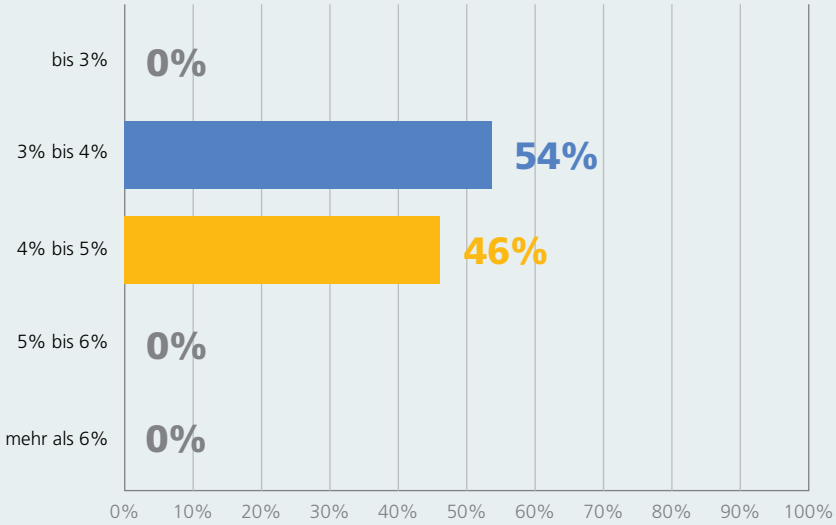


7 71% der befragten Unternehmen erwarten für 2018 eine Inflationsrate (IPCA) von 3%-4%. Für 2019 sehen 54% den Preisanstieg bei 3%-4% und 46% bei 4%-5%.

Wie hoch wird die Inflationsrate (IPCA) in 2018 voraussichtlich ausfallen?

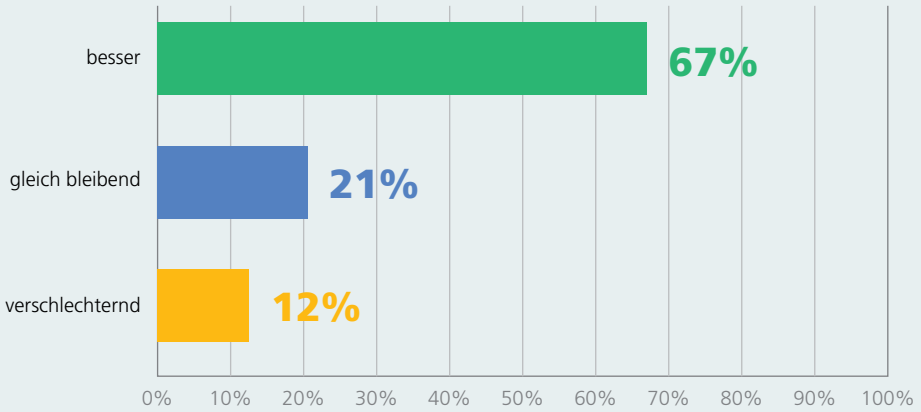


Wie hoch wird die Inflationsrate (IPCA) in 2019 voraussichtlich ausfallen?



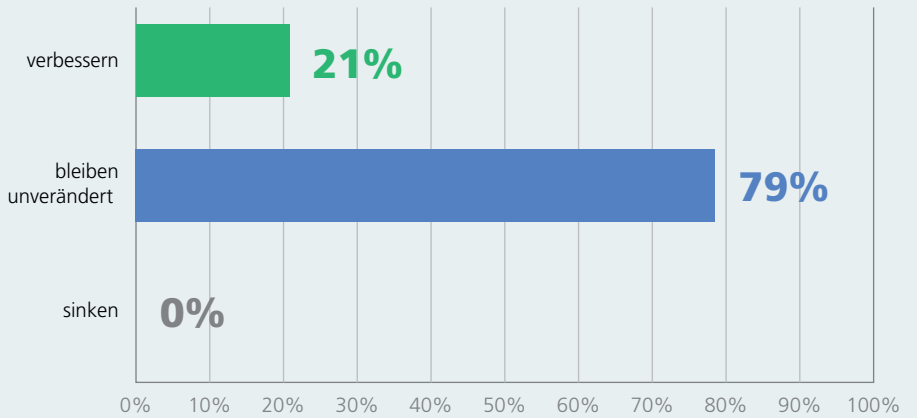
8 67% der Unternehmen erwarten eine bessere Entwicklung ihres Umsatzes im zweiten Halbjahr 2018 als gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Wie schätzen Sie die Umsatzentwicklung Ihres Unternehmens in der zweiten Jahreshälfte 2018 im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum ein?



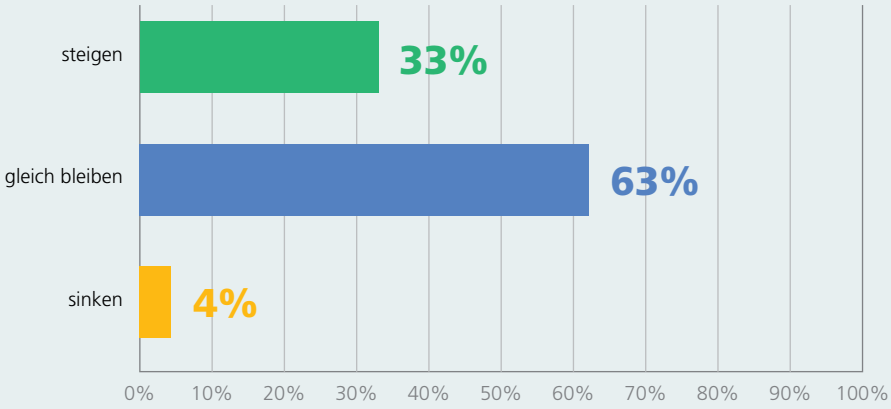
9 79% der befragten Unternehmen werden ihr Exportvolumen in der zweiten Jahreshälfte 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nicht erhöhen können.

Wie werden sich Ihre Exporte in der zweiten Jahreshälfte 2018 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entwickeln?



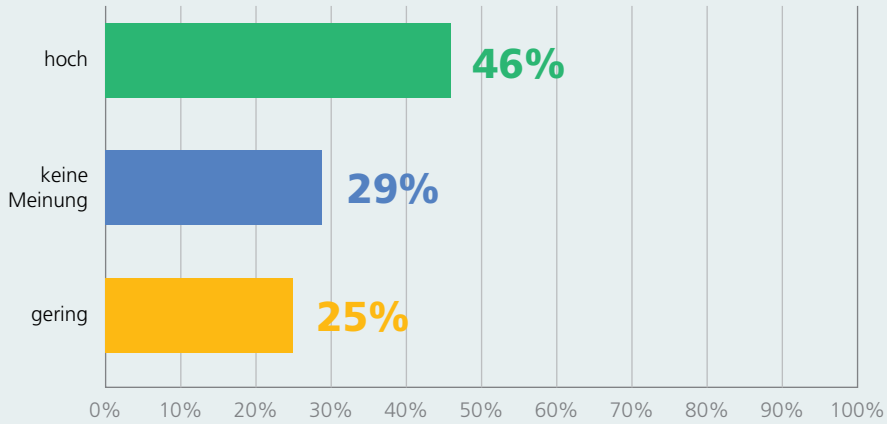
10 Der Stellenabbau scheint gestoppt: 33% der Unternehmen wollen wieder mehr Mitarbeiter anstellen, nur 4% gehen von einer Reduzierung aus.

Wie wird sich die Zahl Ihrer Beschäftigten im zweiten Halbjahr 2018 im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum entwickeln?



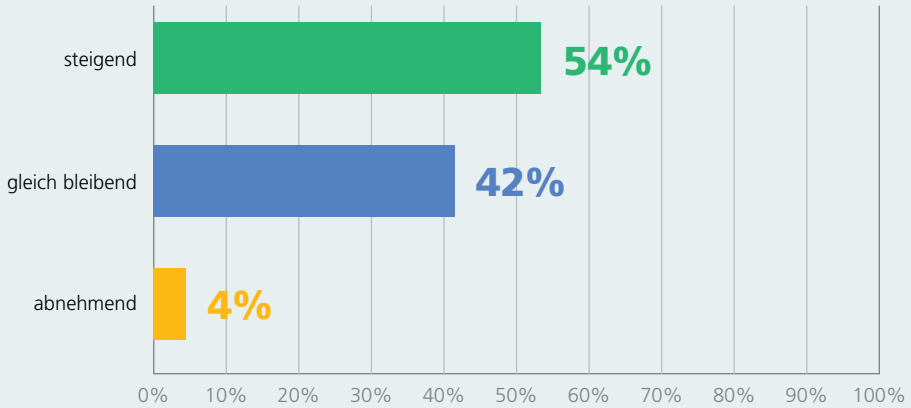
11 46% der Führungskräfte erwarten bis Ende 2019 ein weiteres Wachstum ihres Unternehmens.

Wie zuversichtlich sind Sie, dass Ihr Unternehmen bis Ende 2019 wachsen wird?



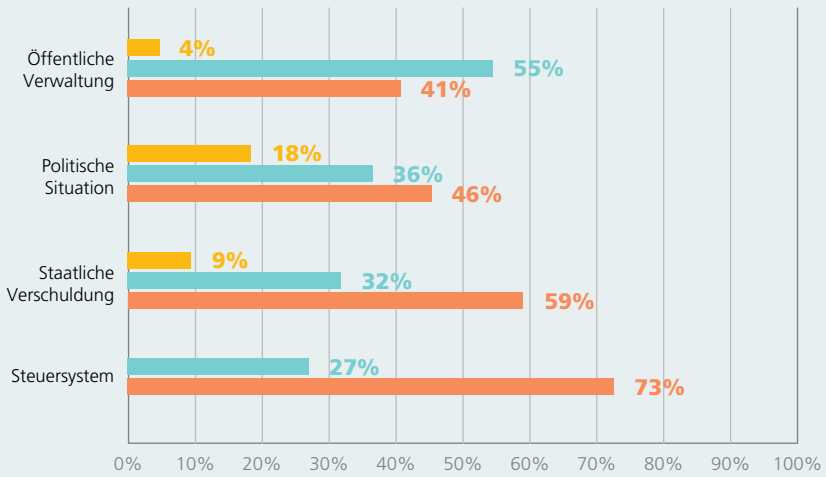
12 Firmenzentralen in Deutschland gehen davon aus, dass der Anteil Brasiliens am globalen Umsatz in den kommenden 5 Jahren weiter zunehmen wird.

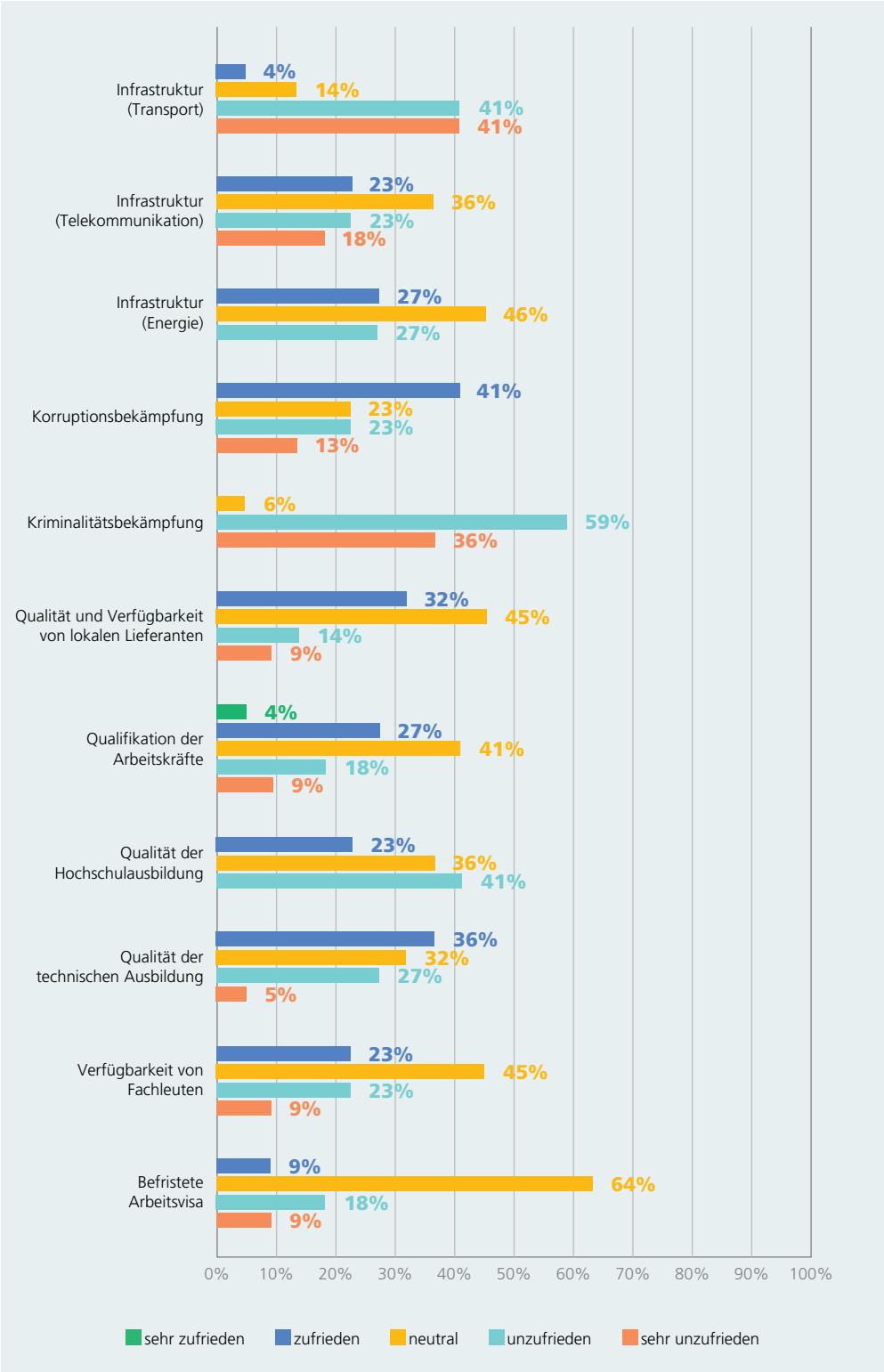
Wie bewertet Ihr Mutterhaus die Beteiligung Brasiliens am weltweiten Konzernumsatz in den kommenden 5 Jahren?



13 Die befragten Unternehmen sind besonders mit dem brasilianischen Steuersystem (73%), der staatlichen Verschuldung (59%) und der Verkehrsinfrastruktur (41%) unzufrieden. 41% der Führungskräfte sind mit der Bekämpfung der Korruption und 36% mit der Qualität der technischen Ausbildung zufrieden.

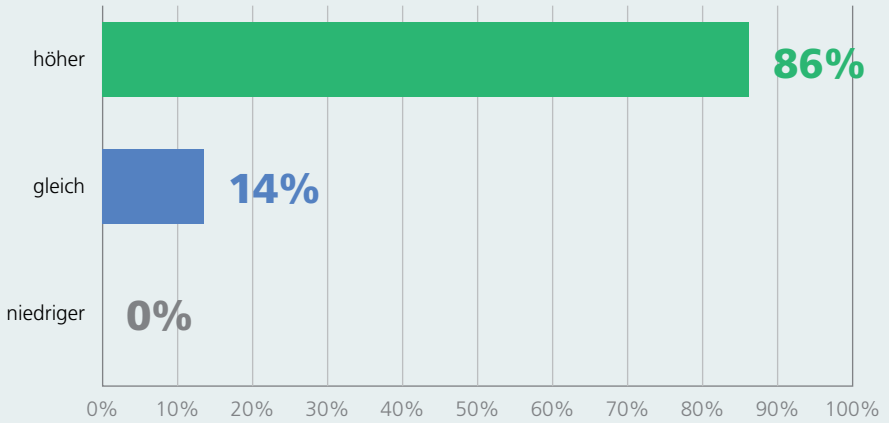
Wie zufrieden sind Sie mit den genannten Standortfaktoren?




Infrastruktur (Transport)
4%
14%
41%
41%
Infrastruktur (Telekommunikation)
23%
36%
23%
18%
Infrastruktur (Energie)
27%
46%
27%
Korruptionsbekämpfung
41%
23%
23%
13%
Kriminalitätsbekämpfung
6%
59%
36%
Qualität und Verfügbarkeit von lokalen Lieferanten
32%
45%
14%
9%
Qualifikation der Arbeitskräfte
4%
27%
41%
18%
9%
Qualität der Hochschulausbildung
23%
36%
41%
Qualität der technischen Ausbildung
36%
32%
27%
5%
Verfügbarkeit von Fachleuten
23%
45%
23%
9%
Befristete Arbeitsvisa
9%
64%
18%
9%
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
sehr zufrieden
zufrieden
neutral
unzufrieden
sehr unzufrieden

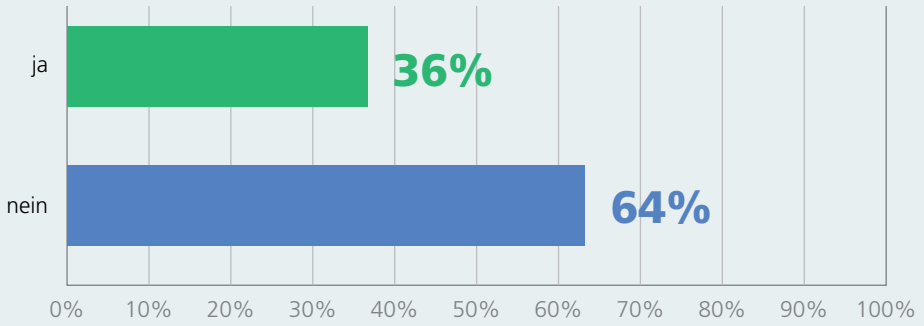
14 86% der Unternehmen gaben an, dass die Arbeitskosten in Brasilien höher sind als an anderen Standorten ihrer Unternehmen in der Welt.

Wie sind die Arbeitskosten in Brasilien im Vergleich mit anderen Länderstandorten Ihres Unternehmens?



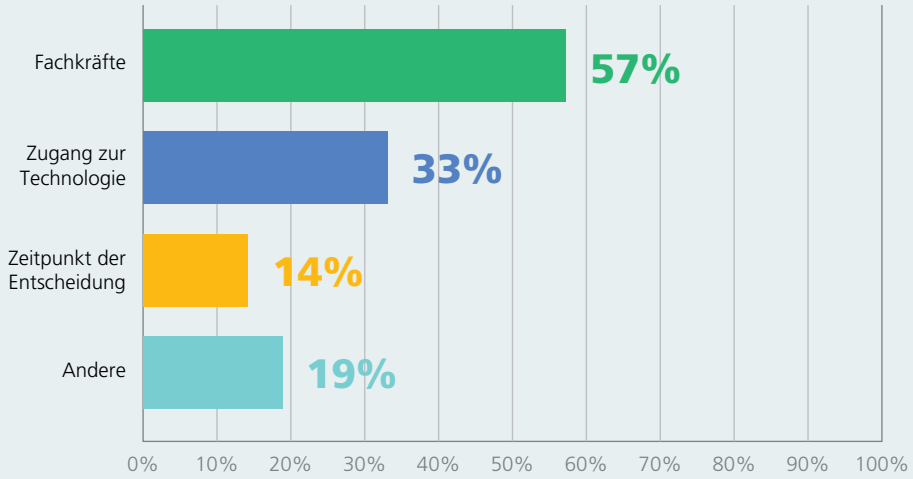
15 36% der Unternehmen führen bereits Industrie 4.0 bei sich ein.

Führt Ihr Unternehmen bereits Industrie 4.0-Lösungen ein?



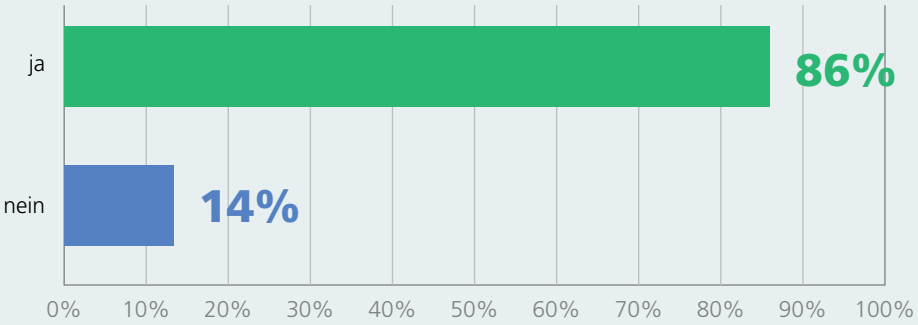
16 Die größten Herausforderungen für die meisten Unternehmen zur Einführung von Industrie 4.0 sind der Mangel an Fachkräften (57%) und der Zugang zur Technologie (33%).

Was sind die größten Herausforderungen in Bezug auf Einführung von Industrie 4.0?



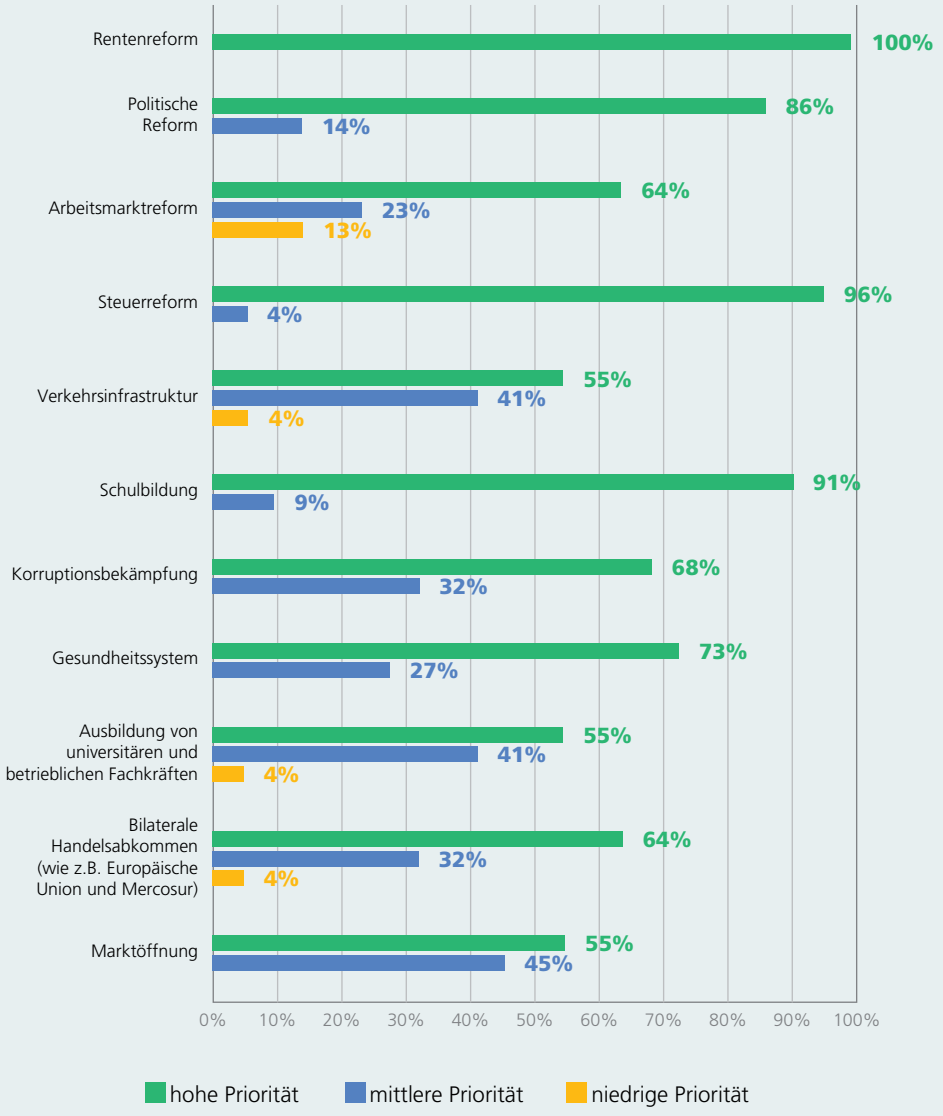
17 86% der Unternehmen sind davon überzeugt, dass ein Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Mercosur sich positiv auf ihr Geschäft auswirken würde.

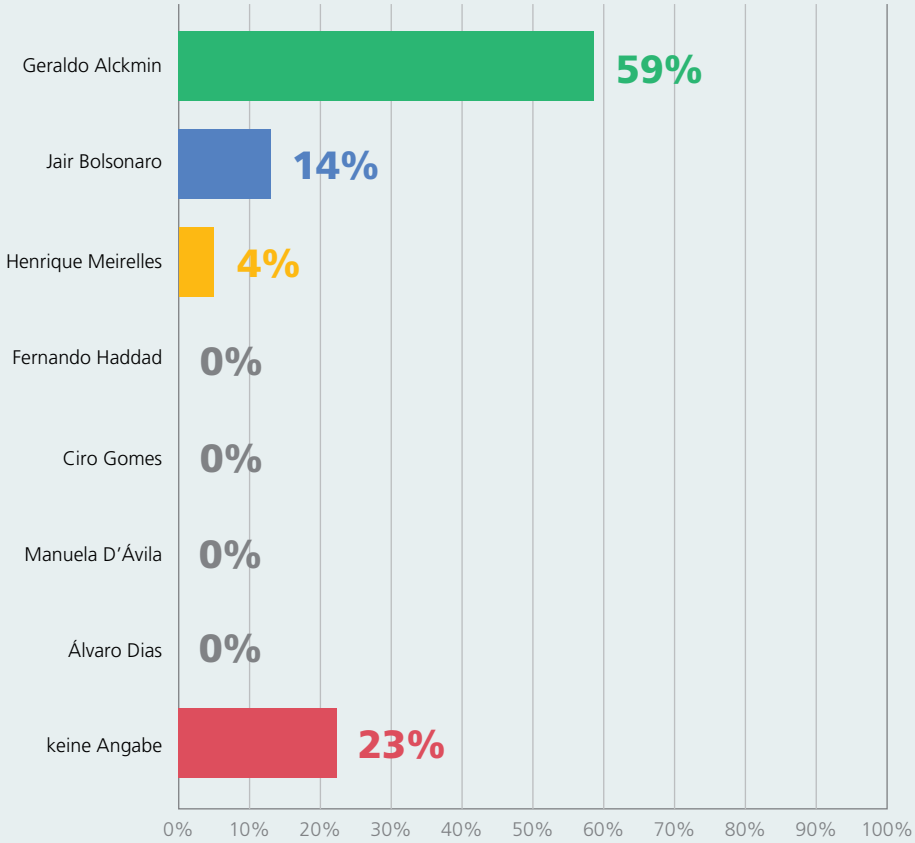
Würde sich ein Handelsabkommen zwischen der Europäischen Union und dem Mercosur vorteilhaft auf Ihr Geschäft auswirken?



18 Die Themen, die für den nächsten Präsidenten die höchste Priorität haben sollten, sind laut den befragten Führungskräften die Rentenreform (100%), die Steuerreform (96%), die Schulbildung (91%) und die politische Reform (86%).

Welche Prioritätsstufe sollten die unten genannten Themen für den nächsten Präsidenten Brasiliens haben, der im 2. Halbjahr gewählt wird?



19 Fast 60% der Unternehmen sind der Meinung, dass Geraldo Alckmin die besten Chancen hat, die Präsidentschaftswahlen im Oktober zu gewinnen.

Welcher der folgenden Kandidaten hat Ihrer Meinung nach die besten Chancen, die Präsidentschaftswahlen zu gewinnen?